

Leistungsbeschreibung für das Zusatzfeature Mehrwertdienste Anruferbereiche (LB ZF Anruferbereiche)

Diese Leistungsbeschreibung gilt ab 01. Jänner 2009 für neue Bestellungen. Die auf Grundlage bisher veröffentlichter LB ZF Anruferbereiche abgeschlossenen Verträge bleiben unverändert aufrecht.

Telekom Austria erbringt im Rahmen ihrer technischen und betrieblichen Möglichkeiten das Zusatzfeature Mehrwertdienste Anruferbereiche nach den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes (TKG 2003), den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Telekom Austria für Kommunikationslösungen (AGB Komm) in der jeweils geltenden Fassung, sowie nach den für dieses Zusatzfeature maßgeblichen Leistungsbeschreibungen und Entgeltbestimmungen in der jeweils geltenden Fassung, insoweit hier keine von diesen abweichenden oder ergänzenden Regelungen getroffen werden, samt allfälligen schriftlichen Individualvereinbarungen.

Kunden, die einen der unten angeführten Basismehrwertdienste der Telekom Austria beziehen, bietet sie das Zusatzfeature Anruferbereiche an.

Die Kündigung des Basismehrwertdienstes beendet automatisch auch den Anspruch auf das Zusatzfeature Anruferbereiche.

1. Produktbeschreibung

Bei Bezug dieses Zusatzfeatures kann im Verkehrsführungsprogramm eines Basismehrwertdienstes eine Zielansteuerung nach bestimmten Anruferbereichen an ein oder mehrere im Verkehrsführungsprogramm definierte Rufnummernziele eingerichtet werden. Anruferbereiche bestehen aus Kombinationen von gültigen mobilen Bereichskennzahlen und Ortsnetzkenzahlen. Der Kunde kann aus einer vorgegebenen Liste, in der vordefinierte Anruferbereiche, beispielsweise Bundesländer/Bezirke enthalten sind, wählen. Individuelle Anruferbereiche können auf Kundenwunsch eingerichtet werden. Jedem Anruferbereich ist ein vom Kunden gewähltes Rufnummernziel zugeordnet. Das Zusatzfeature kann nur für Anrufe aus dem Inland genutzt werden.

Basierend auf dem geografischen oder mobilen Ursprung eines eingehenden Anrufes wird dieser zu dem für den jeweiligen Anruferbereich festgelegten Rufnummernziel weitergeleitet. Der geografische Standort eines Mobilfunkanschlusses kann nicht als Kriterium eines Anruferbereiches dienen, sondern nur die Vorwahl des Mobilfunkbetreibers. Bei Anrufen aus anderen Netzen als den der Telekom Austria kann die Bewertung der Rufnummer des rufenden Anrufers/Teilnehmers nur erfolgen, wenn die Calling Line Identification (CLI) übermittelt wird.

Als Rufnummernziel kann auch eine Ansage verwendet werden. Eine Ansage kann eine Standardansage von Telekom Austria oder auf Kundenwunsch eine kundenindividuelle Ansage gemäß LB und EB Kundenindividuelle Ansage sein.

Durch dieses Zusatzfeature können mehrere Rufnummernziele eines Basismehrwertdienstes nutzbar gemacht werden.

Der Kunde hat bekannt zu geben, für welche(s) Rufnummernziel(e) des Basismehrwertdienstes er das Zusatzfeature nutzen will.

Die Rufnummernziele sowie allfällige Ansagetexte sind der Telekom Austria vom Kunden im Voraus zu übermitteln.

2. Kombination mit Basismehrwertdiensten und anderen Zusatzfeatures

2.1 Kombination mit Basismehrwertdiensten

Dieses Zusatzfeature kann ausschließlich zusammen mit einem der folgenden Basismehrwertdienste gemäß den jeweils für diese gültigen LB und EB in Anspruch genommen werden:

- 0800 National Freeline
- +800 Global Freeline
- 0810 Service Line
- 0820 Service Line
- 0900 Telebusiness Line
- 0901 Telebusiness Line
- 0900 Erotik Line
- 0931 Erotik Line

2.2 Kombination mit anderen Zusatzfeatures

Bei diesem Zusatzfeature ist vorbehaltlich technischer und betrieblicher Möglichkeiten eine Kombination mit anderen Zusatzfeatures grundsätzlich möglich.

3. Sonstiges

Die Einrichtung eines Zusatzfeatures erfolgt innerhalb von längstens 6 Werktagen (ausgenommen Samstage, 24. Dezember und 31. Dezember) nach Einlangen der vollständigen Erklärung des Kunden. Eine rückwirkende Einrichtung, Änderung oder Kündigung ist ausgeschlossen.